

impulse:

**Integrationsprogramm
«Sprungbrett»: Jetzt
Termine vormerken für
Schulstart 2026/2027**

**Warum
«Sprungbrett»
so wichtig ist:**

*Vorbereitungsjahr
für geflüchtete junge
Menschen von 15 bis
25 Jahren*

**Praktisches
Arbeiten, Be-
rufserkun-
dungstage und
mehr:**

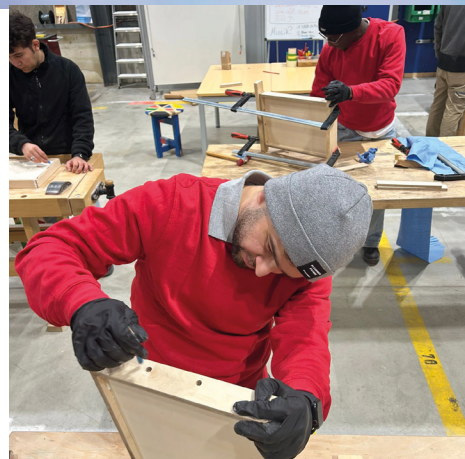
*So klappt es mit der
Lehrstelle oder mit
einem Anschlusspro-
gramm*



«Sprungbrett B-01-006»

**Praxisnahe und nachhaltige
Qualifizierung für Jugendliche und
junge Erwachsene ohne Lehrstelle**





Praktisches Arbeiten in der Swiss ProWork-Lernwerkstatt: Im Programm «Sprungbrett» für junge Menschen mit Flüchtlingsstatus wird gezielt auf die individuellen Fähigkeiten und Stärken der Teilnehmenden eingegangen.

«Sprungbrett» – Vorbereitungsjahr zur Berufswahl mit ♥

Das Vorbereitungsjahr «Sprungbrett» richtet sich an geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene, die mit dem Schweizer Bildungssystem noch wenig vertraut sind. Ziel ist es, die Teilnehmenden gezielt auf den Einstieg in eine Integrationsvorlehre (INVOL) oder ein Berufsvorbereitungsjahr als Einstieg in das duale Bildungssystem vorzubereiten.

In der Schweiz ist die berufliche Grundbildung anspruchsvoll und verbindet schulische Theorie, berufspraktische Ausbildung und den überbetrieblichen Unterricht (ÜK). Diese Kombination setzt ein hohes Mass an sprachlicher Kompetenz, Selbstorganisation, Zuverlässigkeit und Durchhaltevermögen voraus. «Sprungbrett» unterstützt die Teilnehmenden dabei, diese grundlegenden Voraussetzungen strukturiert aufzubauen.

Die jungen Erwachsenen im Alter zwischen 15 bis 25 Jahre benötigen für den Programmeinstieg ein abgeschlossenes Sprachniveau Deutsch A1. Das Vorbereitungsjahr dauert 11 Monate (August – Juli) und vermittelt sprachliche, schulische und persönliche Grundlagen für eine tragfähige berufliche Integration.

Berufsorientierung, Begleitung und realistische Berufsfindung

Die Schweizer Berufslandschaft ist vielfältig, setzt jedoch klare schulische Anforderungen und ein hohes Mass an Eigenverantwortung voraus. «Sprungbrett» bietet eine intensive und fachlich angeleitete Berufsorientierung. Die Teilnehmenden werden durch Coaches eng begleitet und arbeiten an folgenden Schwerpunkten:

- **Kennenlernen der eigenen Stärken, Interessen und Fähigkeiten**
- **Vergleich der persönlichen Fähigkeiten mit den Anforderungen verschiedener Berufsausbildungen**
- **Berufserkundungen und Schnuppertage in unterschiedlichen Branchen**
- **Aufbau realitätsnaher Erwartungen an berufliche Tätigkeitsfelder**

Diese praktischen Erfahrungen helfen den Teilnehmenden, einen realistischen und passenden Berufswunsch zu entwickeln und sich gezielt auf eine Lehrstelle vorzubereiten.



Auch Sport sowie Berufserkundungstage, wie hier im RAS Alterzentrum in Ehrendingen/AG für Pflegeberufe oder bei der Mobilog AG in Buchs/ZH für Einblicke in verschiedene Logistikberufe sind Teil des Programms.



Die Teilnehmenden lernen nach Lehrstellen oder Anschlusslösungen zu recherchieren und werden von den Coaches auf ihre Vorstellungsgespräche vorbereitet. Der Unterricht findet in kleinen Klassen statt, um alle Teilnehmenden gezielt zu fördern.

Tagesstruktur und Arbeitsverhalten – Vorbereitung auf die Anforderungen der Berufsbildung

Eine erfolgreiche Berufslehre erfordert mehr als schulisches Wissen. Ausdauer, Verlässlichkeit und die Fähigkeit, eine feste Tagesstruktur einzuhalten, sind entscheidende Kompetenzen. Im «Sprungbrett» absolvieren die Teilnehmenden deshalb eine **40-Lektionen-Woche: Montag bis Freitag, 08:15 – 16:15 Uhr.**

Für viele junge Erwachsene stellt diese Regelmässigkeit zunächst eine grosse Herausforderung dar. Im geschützten Rahmen des Programms können sie jedoch Schritt für Schritt Belastbarkeit, Konzentration und Durchhaltevermögen trainieren und festigen.

Persönliche Entwicklung und Integration

Die Berufslandschaft in der Schweiz ist so vielfältig wie die Jugendlichen selbst. Die persönliche Entwicklung und Integration verlaufen nicht immer linear; sie hängen stark von der bisherigen schulischen Förderung, der individuellen Lernbiografie sowie der persönlichen Belastbarkeit ab. Einige Jugendliche finden sich rasch zurecht, andere benötigen mehr Zeit, strukturierte Anleitung und eine engere pädagogische Begleitung.

Hier bietet «Sprungbrett» einen klaren Rahmen: Mit gezielter und individuell abgestimmter Förderung, niveaugerechtem Unterricht, praxisorientierten Projekten und einem strukturierten Coaching unterstützt das Programm nicht nur den schulischen Kompetenzaufbau, sondern auch die soziale und persönliche Entwicklung der Teilnehmenden.

Beispiel: Stundenplan «Sprungbrett» 2025/2026, 2. Semester, Niveau I

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45-08:15	indiv. für Klienten	indiv. für Klienten	indiv. für Klienten	indiv. für Klienten	indiv. für Klienten
08:15-09:45	Deutsch	Allgemeinbildung	Deutsch	Allgemeinbildung	Technisches Gestalten
09:45-10:00	Pause				
10:00-11:30	Mathematik	Technisches Gestalten	Technisches Gestalten	Job Coaching	ICT
11:30-13:00	Mittagspause				
13:00-14:30	ICT	Deutsch	Sauberkeit Gruppe 1/2	Mathematik	ABU/ TG/ Job Coaching Besichtigungen Ausflüge Projekte
14:30 -14:45	Pause				
14:45-16:15	Technisches Gestalten	Mathematik	Sport MZH Otelfingen Gruppe 1/2	Deutsch	ABU/ TG/ Job Coaching Besichtigungen Ausflüge Projekte
16:15-17:00	Nacharbeiten				

Ein verlässlicher Übergang ins Schweizer Bildungssystem

Seit 2019 wird das Integrationsprogramm «Sprungbrett» erfolgreich durchgeführt. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden nach Abschluss des Programms die Voraussetzungen bereits für eine INVOL oder ein anschliessendes Berufsvorbereitungsjahr erfüllen. Durch die enge Begleitung und die individuelle Förderung wird ein nahtloser Übergang in den nächsten Ausbildungsschritt ermöglicht: «Sprungbrett» stärkt, begleitet, fordert und fördert – ein Vorbereitungsjahr zur Berufswahl mit ♥.

Nutzen für die Teilnehmenden

- **Verlässliche Tagesstruktur mit 40 Lektionen pro Woche**
- **Aufbau von Pünktlichkeit, Routine und Arbeitsdisziplin**
- **Gezielter Ausbau der Deutschkenntnisse bis TELC A2**
- **Stärkung schulischer Grundlagen in Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung**
- **Erweiterung der PC-Kenntnisse**
- **Individuelle Förderung im Lernatelier**
- **Praxisnahe Berufsorientierung und Schnupperlehren**

- **Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen**
- **Kulturelle Orientierung und Vorbereitung auf die Schweizer Berufsausbildung/Arbeitswelt**
- **Optimale Vorbereitung für den Einstieg in ein Berufsvorbereitungsjahr oder Integrationsvorlehre INVOL**

Voraussetzungen

Aufenthaltsstatus B, F, N

Wohnsitz in der Schweiz und Zuweisung durch Asylorganisation und Fallführung

Abgeschlossenes Sprachniveau Deutsch A1

Dauer

11 Monate (August – Juli)

Eintritt jederzeit möglich

Termine für Schnuppertage ab Mai 2026

Die Termine ab Mai 2026 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Anmeldeformular für die Schnuppertage!

>> **Wir stehen Ihnen für Fragen gerne persönlich zur Verfügung:**



Astrid Tiefenbacher/ Geschäftsführerin
astrid.tiefenbacher@swissprowork.ch
Telefon direkt: 044 847 46 43

Swiss ProWork AG i N T E G R A T I O N

Ein Unternehmen der Sulser Group

Industriestrasse 36, 8112 Otelfingen/ZH
Direkt an der S6, Haltestelle «Otelfingen-Golfpark»

Die Swiss ProWork AG ist mehrfach zertifiziert:

